



Jahresbericht 2016 EVP Biel/Bienne

Arbeit im Vorstand

Das vergangene Jahr war für den Vorstand ein sehr intensives, vor allem wegen der Gemeindevahlen im September. Gerade rechtzeitig im Frühling, als die grosse Arbeit anfang, hatten wir Verstärkung bekommen: **Silas Liechti**, der bereits in der Geschäftsleitung der Berner EVP ist und sich bei uns besonders *pour le domaine francophone* engagiert, wurde an der GV in den Vorstand gewählt. Kurze Zeit später stiess **Jürg Kuhn** dazu, der mit seinen vielfältigen Vorstands-Erfahrungen einen wichtigen Teil der Wahlvorbereitungen übernahm. Im Laufe des Jahres hat er auch die Finanzgeschäfte übernommen.

Als Vorstand trafen wir uns zu sieben regulären **Sitzungen**, zusätzlich einmal mit den Vorständen der Region. Dabei werteten wir die verstärkte Zusammenarbeit aus (gemeinsames Rahmenprogramm an den GVs, gemeinsame Höcks, Filmabend, Brunch), die sich sehr bewährt hat. Die Organisation der verschiedenen Anlässe im 2017 und die finanzielle Belastung wurden entsprechend den Möglichkeiten der einzelnen Sektionen aufgeteilt.

Wiederum erschienen vier Ausgaben der **Infobeilage** mit Artikeln rund um die Bieler EVP und Bieler Politik, insbesondere auch über unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat.

Unser neu überarbeitetes **Positionspapier** kann auf der Homepage gelesen werden. Neuland im kommunikativen Bereich betraten wir mit **Twitter** und **Facebook**, womit wir potentielle Wählerinnen und Wähler unter den jungen Menschen ansprechen möchten.

Besondere Anlässe

Mit einer **Standaktion mit Patrick Gsteiger** am Samschtigs-Märit am 6. Februar machten wir auf unseren Regierungsrats-Kandidaten aufmerksam, verteilten selbstgebackene Spitzbuebe und kamen mit vielen Leuten ins Gespräch. Auch bei verschiedenen **Aktionen** im Vorfeld der Abstimmung über die **Neugestaltung des Neumarktplatzes** halfen wir mit.

Auf grosses Interesse stiess die **Besichtigung der Stiftung gad** im Rahmen unserer GV. Am **Filmabend** im Frühling zeigten wir „Courages“, am **Brunch** im Herbst referierten Gemeinderätin Barbara Schwickert und Gemeinderat Florian Hitz.

Politisches

Die Bieler Gemeindevahlen prägten das politische Leben aller Bieler Parteien.

Wahltag ist Zahltag! Am 25. September war es wieder soweit. Die EVP hat ihre beiden Sitze mit den Bisherigen Franziska Molina und Christian Löffel souverän verteidigt. Auf der EVP Stadtratsliste stellten sich 19 Frauen und 22 Männer zur Wahl. Damit konnte die EVP die zur Verfügung stehenden 60 Zeilen auf der Wahlliste wiederum füllen. Dies ist immer wieder ein Erfolg, weil es überhaupt nicht selbstverständlich ist.

Die finanzielle Situation der Stadt Biel ist immer noch sehr angespannt und lässt nicht wirklich viel Spielraum zu. Die Debatten sind natürlich von diesem Fakt auch immer stark betroffen.

Die Investitionen müssen zu 100% fremdfinanziert werden und die Schulden sind aktuell bei knapp 800 Millionen Schweizerfranken.

Die Baurechte von einigen Genossenschaften müssen erneuert werden. Dazu wurde ein Reglement verabschiedet, das definiert, wie das genau geschehen soll. Da wurde eine gute Basis geschaffen, um einen Teil der Bieler Wohnbaupolitik weiterzuführen. Es herrscht nun nach einigen Jahren mit Unsicherheit wieder Klarheit. Die Baugenossenschaften haben somit auch wieder Planungssicherheit und können ihre anstehenden Renovationen / Umbauten / Ersatzbauten in Angriff nehmen.

Unsere Schulen haben weiterhin einen Zuwachs an Kindern. Somit wurde auch in diesem Jahr in Schulraum und Turnhallen investiert.

Die Initiative für eine gesunde Ernährung wurde im Stadtrat genauso diskutiert wie die Neugestaltung der Jakob-Stämpfli-Strasse.

Ein oranges Haus an der Mettstrasse, welches offenbar unrechtmässig eine so auffällige Farbe erhielt, wurde von einer Partei im Wahlkampf ausgenutzt.

Die paar Themen sind nur ein kurzer Abriss von den vielfältigen und teilweise auch etwas mühsamen Diskussionen in unserem Bieler Stadtrat.

Trotz den teilweise grossen Differenzen zwischen den Parteien, gibt es viele Politikerinnen und Politiker, die zuhören und versuchen andere Argumente und Sichtweisen zu verstehen.

Das ist die respektvolle Grundlage für gute Lösungen.

Letztendlich ist es genau diese Haltung, welche die Politik weiterbringt.

Es lebe der Kompromiss! Oder anders ausgedrückt, es ist ein Geben und Nehmen.

Mit dieser positiven Grundhaltung ist die EVP Teil der Lösungen und nicht mehr Teil der Probleme.

Februar 2017

Petra Burri, Co-Präsidentin

Christian Löffel, Co-Präsident